



# Schachbezirk Rur-Erft e.V.

Protokoll zur  
Jahreshauptversammlung 2008

06.06.2008



## Inhaltsverzeichnis

1	Tagesordnung	2
2	Anträge	3
3	Protokoll	6
4	Austragungsorte und Termine	9
5	Ehrungen zur Saison 2007/2008	9
6	Anwesenheitsliste	10



# 1 Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des Vorjahres
3. Feststellung der Stimmberechtigten. Gedenken der Verstorbenen
4. Berichte von
  - (a) 1.Vorsitzender
  - (b) 2.Vorsitzender
  - (c) Schriftführer
  - (d) Kassierer
  - (e) Spielleiter
  - (f) Jugendwart
  - (g) SPA-Vorsitzender
  - (h) DWZ Sachbearbeiter
  - (i) Internet Beauftragter
5. Ehrungen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen von
  - (a) 1.Vorsitzender
  - (b) Schriftführer
  - (c) 1.Spielleiter
  - (d) Internetbeauftragter
  - (e) 2.Kassenprüfer und Ersatzprüfer
  - (f) Ersatz im Turnierausschuß
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind:

1. der Vorstand
2. die Ehrenmitglieder
3. die Vorsitzenden der Vereine des SRE, bzw. deren Vertreter und für jede gemeldete Seniorenmannschaft ein Delegierter.
4. der Vorsitzende des Spielausschusses



## 2 Anträge

### Antrag 1

Artikel 1.1 der Turnierordnung des SRE wird wie folgt geändert:

#### 1. Grundsätzliches

1.1 Für den Spielbetrieb im Schachbezirk Rur-Erft (SRE e.V.) gilt die Turnierordnung des Schachbundes NRW e.V. (BTO) und die Allgemeine Spielordnung des Schachbundes NRW e.V. (ASpO) in ihrer jeweils geltenden Fassung entsprechend, soweit die TO des SRE e.V. nicht etwas Abweichendes bestimmt. Bei allen vom SRE e.V. veranstalteten Turnieren gehen Regelungen in der Ausschreibung allen anderen Regelungen vor. Die Einladungsfrist zu Turnieren beträgt zwei Wochen.

1.2 Im Jugendbereich gilt die Jugendspielordnung.

**Begründung:** Die Allgemeine Spielordnung enthält konkrete Informationen zu den Austragungsmodalitäten verschiedener Turniere, die in unserer Turnierordnung nicht festgelegt sind (z.B. Regelungen zur Bedenkzeit und Punktwertung). Ohne eine derartige Ergänzung bleibt eine Regelungslücke.

### Antrag 2

Artikel 5 der Turnierordnung des SRE wird wie folgt geändert:

#### 5. Pokaleinzelmeisterschaft

- a) Jeder für einen dem SRE e.V. angehörenden Verein gemeldete Spieler ist zugelassen.
- b) Die Pokaleinzelmeisterschaft wird im k.o.-System ausgetragen. Bei unentschiedenem Ausgang einer Partie sind, beginnend mit umgekehrter, dann mit gleicher Farbverteilung, 2 5-Minuten-Blitzpartien auszutragen. Ergibt sich immer noch unentschieden, werden unter Farbwechsel nach jeder Partie solange Blitzpartien ausgetragen, bis eine Partie entschieden ausgeht.

Aus Artikel 2.1 wird die Pokalmannschaftsmeisterschaft gestrichen.

**Begründung:** Die Allgemeine Spielordnung enthält konkrete Informationen zu den Austragungsmodalitäten verschiedener Turniere, die in unserer Turnierordnung nicht festgelegt sind (z.B. Regelungen zur Bedenkzeit und Punktwertung). Ohne eine derartige Ergänzung bleibt eine Regelungslücke.



### Antrag 3

Artikel 4 der Turnierordnung des SRE wird wie folgt geändert:

#### 4. Mannschaftsmeisterschaften

4.1 Die Mannschaftsmeisterschaft wird in zwei Klassen durchgeführt: Die Bezirksliga spielt mit 10 Mannschaften, die Bezirksklasse mit allen anderen Mannschaften, jeweils mit 8 Spielern.

#### 4.2 Turniermodus:

- a) In der Bezirksliga wird ein einfaches Rundenturnier gespielt.
- b) In der Bezirksklasse wird je nach Teilnehmerzahl ein Turnier aus Vorrunde und Finalrunde, ein einfaches oder ein doppelrundiges Rundenturnier gespielt. Der Modus wird so gewählt, daß jede Mannschaft zwischen 7 und 10 Mannschaftskämpfe austrägt. Genaueres wird in der Ausschreibung festgelegt.

#### 4.3 Auf- und Abstieg werden wie folgt geregelt:

- a) Die Zahl der Aufsteiger aus der Bezirksliga richtet sich nach SVM-Vorgaben.
- b) Aus der Bezirksliga steigt mindestens eine Mannschaft ab.
- c) Aus der Bezirksklasse steigt mindestens eine Mannschaft auf.
- d) Die Anzahl der Auf- und Absteiger wird so klein wie möglich festgelegt, so daß die Bezirksliga mit 10 Mannschaften besetzt ist.
- e) Mannschaften, die freiwillig absteigen, vermindern die Zahl der übrigen Absteiger in ihrer Klasse entsprechend.
- f) Für Mannschaften, die auf den Aufstieg verzichten, rücken die Nächstplatzierten nach.

4.4 Bei Punktgleichheit in den Mannschaftspunkten werden zunächst die Mannschaftspunkte, dann die Brettunkte des direkten Vergleichs der betroffenen Mannschaften herangezogen.

Besteht weiter Punktgleichheit, entscheiden die Brettunkte aus allen Mannschaftskämpfen mit Ausnahme derjenigen Gegner, gegen die eine der punktgleichen Mannschaften einen kampfflosen Sieg erzielt hat.

Führt auch das zu keinem Ergebnis, so sind die betroffenen Mannschaften ranggleich. Bei Ranggleichheit auf Auf- oder Abstiegsplätzen wird ein einfacher StICKkampf durchgeführt.

4.5 Neu gemeldete Mannschaften spielen in der Bezirksklasse.

4.6 Der Heimverein ist verpflichtet, das Ergebnis von Mannschaftskämpfen einschließlich aller Brettergebnisse dem Spielleiter sofort nach Beendigung, spätestens bis 20.00 Uhr des Spieltages möglichst per E-Mail (alternativ auch telefonisch oder per Fax), mitzuteilen.



4.7 Bei Mannschaftskämpfen sind Spielberichte anzufertigen, aus denen die Mannschaftsaufstellungen und die Brettergebnisse ersichtlich sind und die von beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben sind. Die Originale sind durch den Heimverein bis zur Unanfechtbarkeit der Schlusstabelle aufzubewahren und auf Verlangen dem zuständigen Spielleiter vorzulegen oder auszuhändigen.

**Begründung:** Nach der derzeit gültigen Turnierordnung müßte die 2. Bezirksklasse in der kommenden Saison mit nur 3 Mannschaften spielen. Das ist praktisch unmöglich.

Mit (derzeit) 23 Mannschaften ist ein sinnvoller Spielbetrieb in drei Klassen kaum noch durchführbar. Auch falls wir jetzt noch einen praktikablen Modus finden, werden wir bei jeder weiteren Verringerung der Mannschaftszahl das gleiche Problem haben. Die vorgeschlagene Regelung ermöglicht es, flexibel auf Schwankungen zu reagieren.



### 3 Protokoll

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Rur-Erft vom Freitag, dem 06.06.08, im Spiellokal des Schachvereins Schwarz-Weiß Niederrembt (Neustr. 2) in Niederrembt-Elsdorf.

#### Tagesordnung 1

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirks Rur-Erft Georg R. Spann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr.

#### Tagesordnung 2

Dem Vorstand lagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 29.06.2007 keine Einsprüche oder Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 2.

#### Tagesordnung 3

Es waren 33 Mitglieder aus Vorstand, Spielausschuß und den Vereinen anwesend; die Anwesenheitsliste ist auf Seite 10. Die Versammlung war damit beschlußfähig. Die Versammlung gedachte aller Verstorbenen.

#### Tagesordnung 4

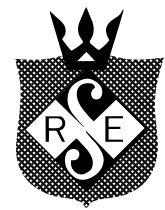
1. Der 1. Vorsitzende Georg R. Spann war erfreut, daß die letzte Saison sehr gut verlaufen ist. Er lobte insbesondere Peter Titz für sein großes Engagement für die Jugend.

Er berichtete über die Jahreshauptversammlung der Schachverbands Mittelrhein (SVM), die am 15.03.08 in Aachen stattgefunden hat. Der SRE wurde dort durch Ingrid Voigt, Jürgen Fuhs, Peter Titz und ihn selbst vertreten. Es wurden dort keine Beschlüsse gefaßt, die für den SRE relevant sind. Weiterhin berichtete er über den NRW-Kongreß, der am 01.06.08 in Witten getagt hat und an dem er mit dem 2. Vorsitzenden Heinz Schwarzhoff teilgenommen hat. Dort wurde eine Erhöhung der Gebühren für Einsprüche gegen Wettkampfleiterentscheidungen beschlossen.

Gebührenordnung	alt	neu
Bezirksebene	60 Euro	100 Euro
Verbandsebene	100 Euro	150 Euro
Landesebene	300 Euro	500 Euro

Im Vorfeld der Schacholympiade, die im November in Dresden stattfinden wird, veranstaltet der Schachbund NRW eine Radtour, die „Tour de Schach“. Weitere Informationen sind im Internet erhältlich. Außerdem wird der SBNRW im Jahre 2011 sein 150-jähriges Bestehen feiern. Der Vorsitzende schloß seinen Bericht mit seinem Dank an alle Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit.

2. Der 2. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff bedankte sich bei Peter Titz für die hervorragende Jugendarbeit. Weiter ergänzte er den Bericht des Vorsitzenden über den NRW-Kongreß; es gab jedoch keine weiteren Beschlüsse, die den SRE



betreffen. Über eine eventuelle Aufteilung des SRE sollte nach seiner Meinung erst bei gegebenem Anlaß gesprochen werden.

3. Der Schriftführer Jino Edechealthu hatte nichts zu berichten.
4. Der Kassenwart Bernhard Priebe informierte über den Kassenstand. Der Kassenstand betrug 3429,60 Euro.

Kassenstand:

Sparbuch	1933,44 Euro
Girokonto	1352,29 Euro
Barkasse	143,87 Euro
Gesamt	<u>3429,60 Euro</u>

Er verwies darauf, daß die Beitragsrechnungen nur noch per E-mail versendet werden. Er bemängelte, daß vier Vereine den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben. Außerdem werden immer wieder Überweisungsträger verwendet, in denen der Name des Vereins und nicht derjenige des zuständigen Kassenwerts angegeben wird.

5. Die Kassenprüfer teilten mit, daß die Kassenprüfung ordnungsgemäß durchgeführt wurde und keine Mängel vorlagen.
6. Die Spielleiterin Ingrid Voigt berichtete von einer erfolgreichen Saison. Die Blitzmannschaftsmeisterschaft wurde ausgesetzt, da am festgesetzten Termin nur der Gastgeber anwesend war. Die Sieger der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften befinden sich auf Seite 9. Die Austragungsorte für die Turniere der nächsten Saison befinden sich auf Seite 9.
7. Der Jugendwart Peter Titz war mit der Form und Stabilität der Jugend zufrieden. Es waren 7 Jugend-Mannschaften gemeldet. Diese sind nicht mehr Schlußlichter, sondern spielen im Mittelfeld des SVM; es beteiligen sich auch 3 Mädchen in den Wettkämpfen.  
Für die Teilnahme an der Grand Slam Serie wird zukünftig ein Startgeld erhoben, wovon die Jugendlichen, die von Vereinen des SRE gemeldet werden, ausgenommen sind. Er bedankte sich bei allen Jugendwarten der Vereine für die geleistete Arbeit. Leider konnte die Ehrung des Jugendmannschaftmeisters nicht vorgenommen werden, weil der letzte Spieltag noch auszutragen war.
8. Der Spielausschuß-Vorsitzende Jürgen Fuhs berichtete, daß der Spielausschuß in der vergangenen Saison glücklicherweise nicht benötigt wurde. Er lobte den 2. Spielleiter Lukas Heinen für die gute Arbeit, die dieser geleistet hat.
9. Der DWZ-Sachbearbeiter Dieter Koll hatte nichts zu berichten. Er wolle sich jedoch nächstes Jahr sehr wahrscheinlich nicht zur Wahl stellen.
10. Der Internetbeauftragte Jiyon Edechelathu hat nichts zu berichten. Er bat alle Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder, ihm die aktuellen E-mail-Adressen mitzuteilen..

## Tagesordnung 5

Die Spielleiterin Ingrid Voigt überreichte die Urkunden für gute sportliche Leistungen an die Vereine und Einzelspieler in der vergangenen Spielzeit.





### **Tagesordnung 6**

Der Vorstand wurde einstimmig ohne Stimmenthaltung entlastet.

### **Tagesordnung 7**

Ingo Johännning wurde mit 24 Stimmen, 9 Enthaltungen und keiner Gegenstimme zum Wahlleiter bestimmt. Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Georg R. Spann wurde einstimmig gewählt.
2. Schriftführer: Jino Edechelathu wurde einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.
3. 1. Spielleiter: Ingrid Voigt wurde einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.
4. Internetbeauftragter: Jiyon Edechelathu wurde einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.
5. 2. Kassenprüfer: Michael Hagner wurde einstimmig gewählt.
6. Ersatz Kassenprüfer: Stefan Titz wurde einstimmig gewählt.
7. Ersatz im Turnierausschuß: Alexander Hagner, Stefan Härtel und Achim Treischer wurden einstimmig mit drei Enthaltungen gewählt.

Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen.

### **Tagesordnung 8**

**Antrag 1** wurde einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

**Antrag 2** wurde mit 31 Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

**Antrag 3** wurde nach Diskussion zurückgezogen. Statt dessen wird der Spielleiter die Klassenaufteilung je nach Zahl der gemeldeten Mannschaften festsetzen. Dieser Beschluß wurde von der Versammlung einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

**Dringlichkeitsantrag** Änderung bzw. Ergänzung in der Satzung:

„Aus der 1. Bezirksklasse muß eine Mannschaft absteigen.“

Der Antrag wurde einstimmig mit 4 Enthaltungen angenommen.

### **Tagesordnung 9**

In Monschau findet ein Jugendlehrgang des SVM für die Jahrgänge 1994 und 1995 mit 20 Teilnehmern statt. Die Kosten betragen ca. 80 Euro pro Person. Informationen hierzu sind bei Peter Titz zu erhalten, die Anmeldung für den Lehrgang ist auch bei ihm.

Die gegen den SC Bürvenich verhängte Buße von 15 Euro wurde nicht gezahlt. Die drohende Sanktion - Ausschluß des Vereins für ein Jahr vom Spielbetrieb - konnte abgewendet werden, weil ein Vertreter des SV Sötenich die Schuld beglichen hat.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am 19. Juni 2009 in Lendersdorf oder bei Zug um Zug in Düren statt. Genauer Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden gegen 22 Uhr geschlossen.



## 4 Austragungsorte und Termine

wird noch vervollständigt.

## 5 Ehrungen zur Saison 2007/2008

### Mannschaftsturniere

Sieger Bezirksliga: SV Turm 25 Bergheim I  
Sieger 1. Bezirksklasse: SV Lendersdorf 57 II  
Sieger 2. Bezirksklasse: TuS Strempt SAbt. II

### Einzelturniere

Einzelmeisterschaft: 1. Holger Hinz (Ford-SC Düren)  
2. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler)  
3. Hans-Joachim Schütz (SVG Düren 13-Derichsweiler)

Dähne-Pokal: 1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13-Derichsweiler)

Blitz Einzelmeisterschaft: 1. Wolfgang Tochtenhagen (SV Turm 25 Bergheim)  
2. Mario Voulon (Ford-SC Düren)  
3. Jürgen Büchel (Ford-SC Düren)



## 6 Anwesenheitsliste

### Stimmberechtigung für die SRE-Versammlung

a) persönliches Stimmrecht:		anwesend
1.Vorsitzender:	Georg R. Spann	X
2.Vorsitzender:	Heinz Schwarzhoff	X
Schriftführer:	Jino Edechelathu	X
Rechnungsführer:	Bernhard Priebe	X
1.Spielleiter:	Ingrid Voigt	X
2.Spielleiter:	Lukas Heinen	X
Jugendleiter:	Peter Titz	X
DWZ Sachbearbeiter:	Dieter Koll	X
Internet Beauftragter:	Jiyon Edechelathu	X
Spielausschuß-Vorsitzender:	Jürgen Fuhs	X
Summe:		10

b) Stimmen der Vereine:	max. Zahl	vertreten durch:
Bedburger SV	3	Hubert Lenzen, Wilhelm Kratzer
SV Turm 25 Bergheim	4	Stephan Härtel, Ralf Portl, Stefan Titz, Ingo Johänning
TSV Blankenheim	1	
SC 1925 Bürvenich SAbt.	2	Winfried Busch, Reinhold Winter
Ford SC Düren	2	Holger Hinz
SC HOTA Düren	2	
SC Zug um Zug Düren	3	Heinrich Brauweiler, Max Brauweiler, Ralph Stöcker
SVG Düren 13-Derichsweiler	3	Karl-Josef Scholl
SV Kermeter	2	Reinhard Pützer
SV Lendersdorf	4	Alexander Hagner, Michael Hagner, Bernd Bausch
SV Turm Merzenich	2	
SC PARTYsan Mödrath	2	
SV Freibauer Bad Münstereifel	2	
SG Nettersheim-Marmagen	2	
Schwarz-Weiss Niederembt	3	Markus Reger, Hans Griesche, Joachim Pokar
SV Sindorf	2	
SV Sötenich SAbt.	2	Dieter Schiesberg, Kurt Weißgerber
TuS Strempt SAbt.	3	Achim Trescher

Aus dem Vorstand und den Vereinen waren 33 Vertreter anwesend.